

⑥ **Bedienungsanleitung**
Zug-, Kapp- und Gehrungssäge

GLOBAL

⑦

CE

Art.-Nr.: 204-31
EH-Nr.: 43.007.80

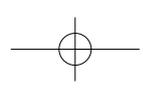
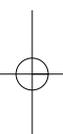
I.-Nr.: 01019

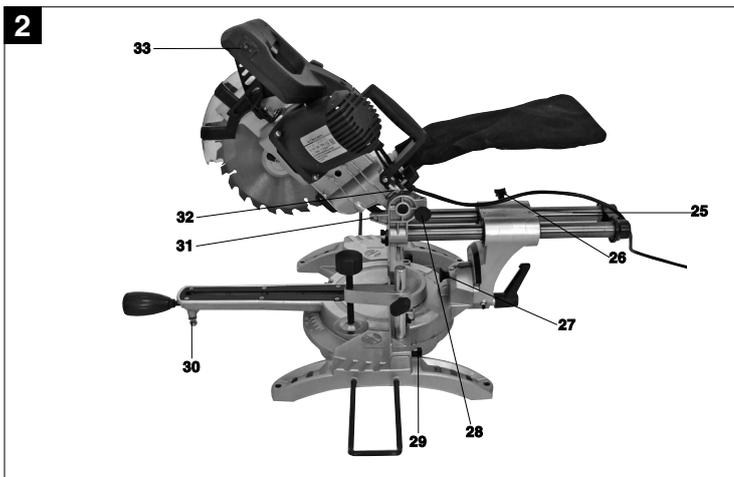
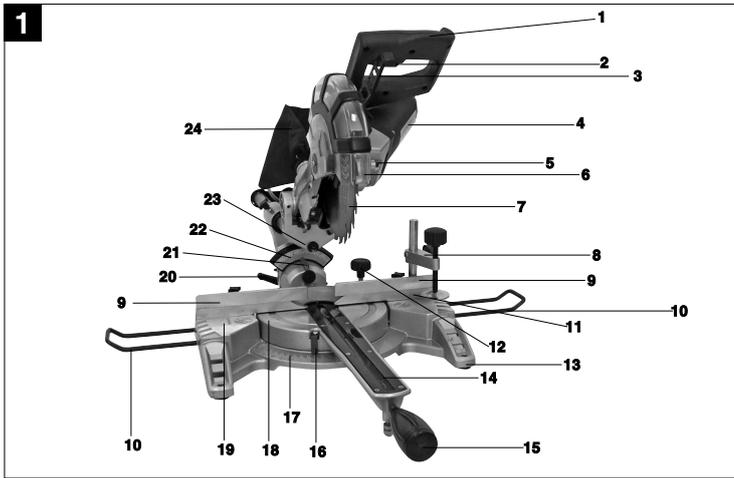
GSM 1500

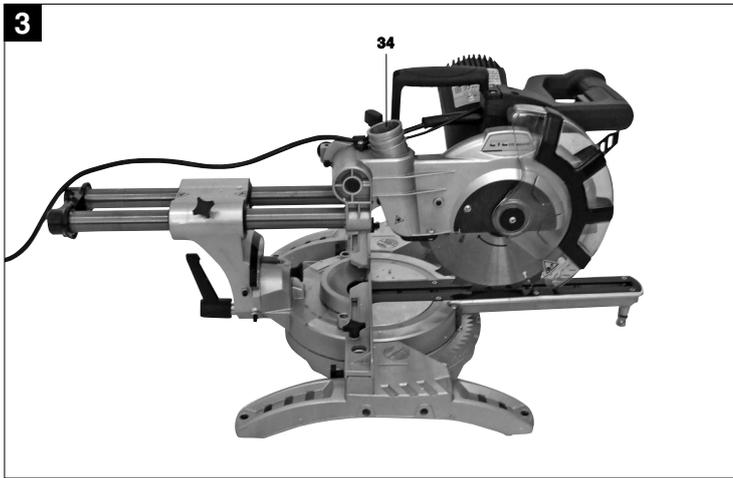


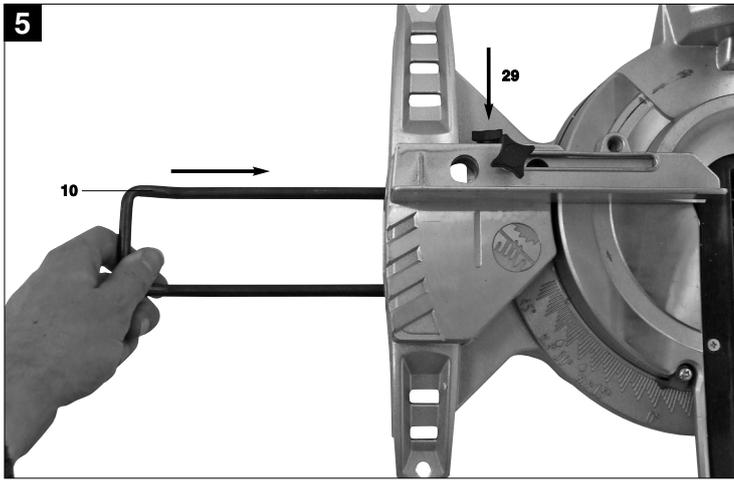


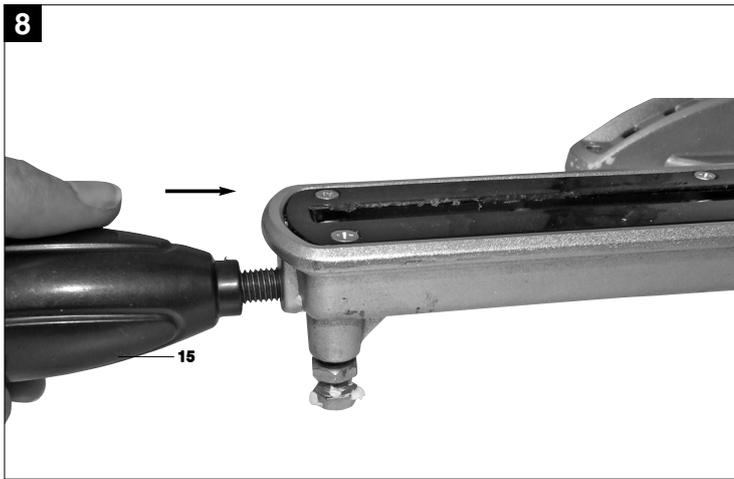
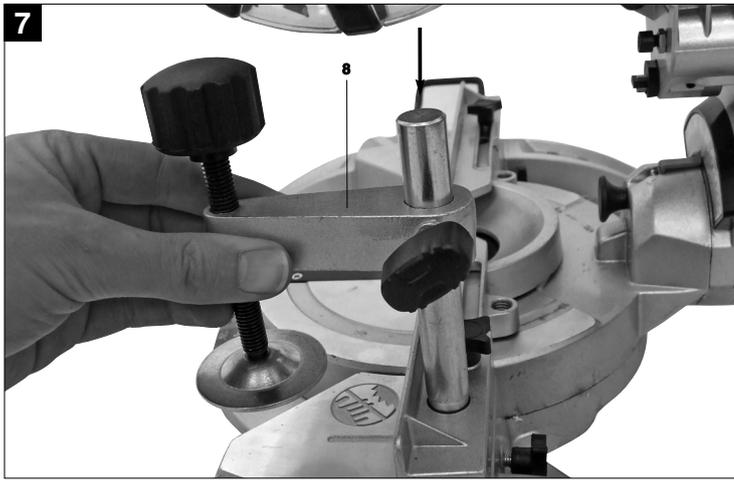
Ⓢ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.

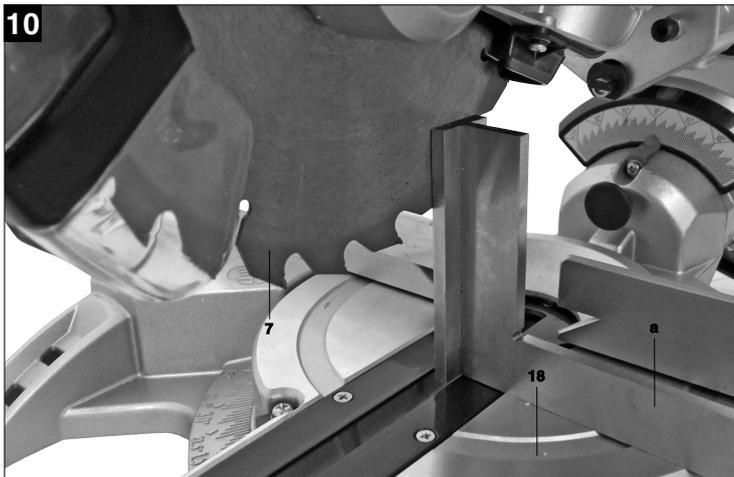
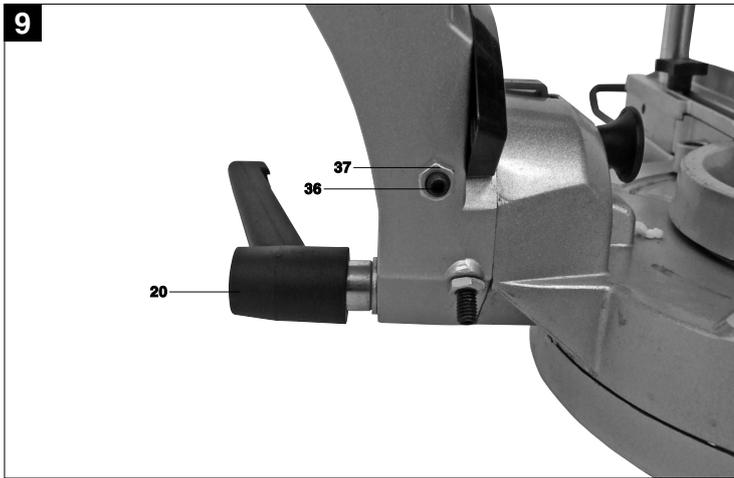


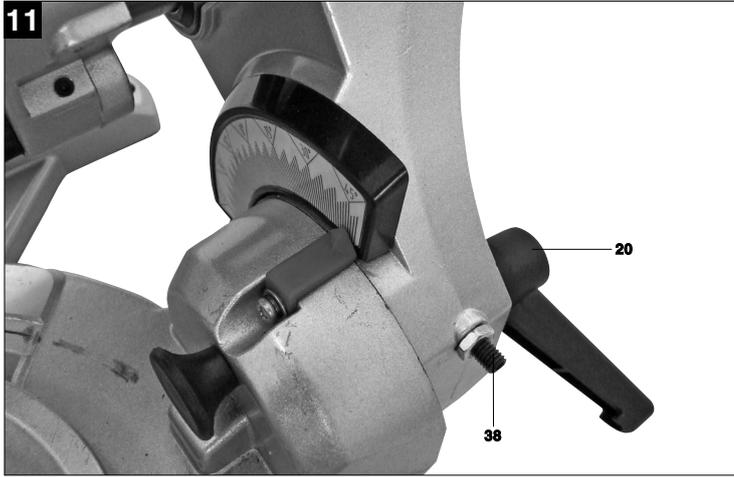


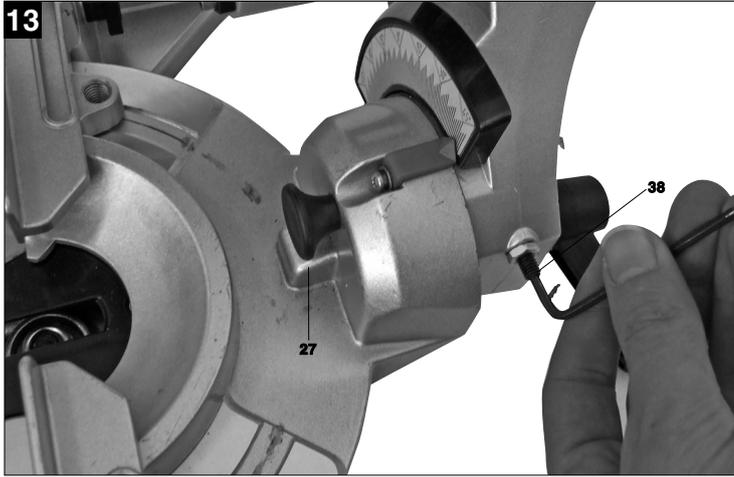












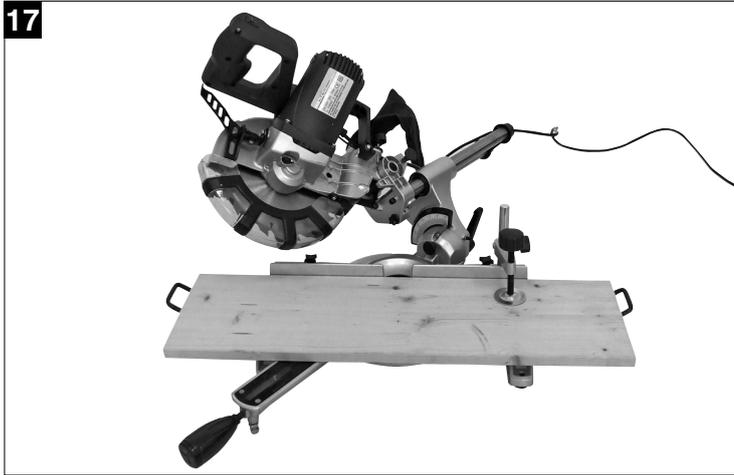
15



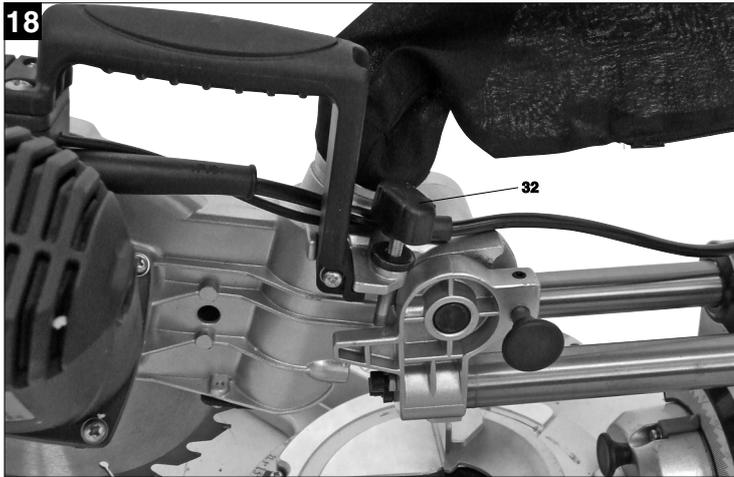
16

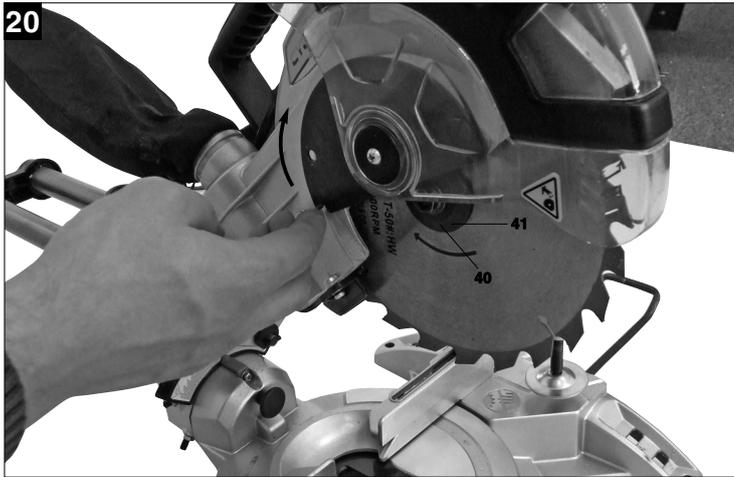
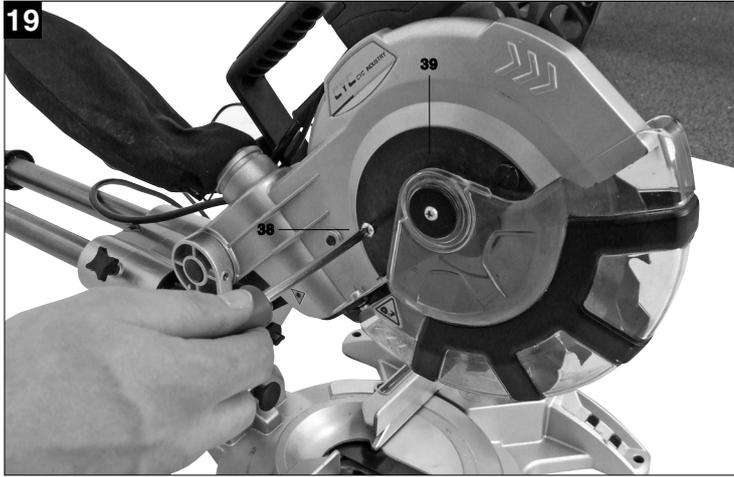


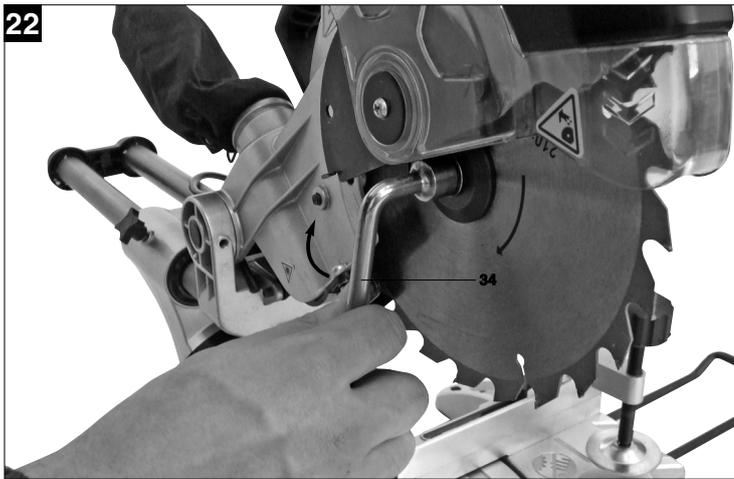
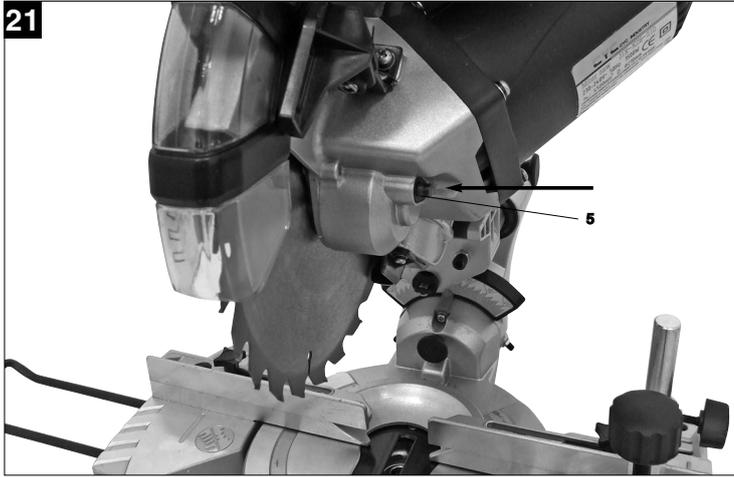
17

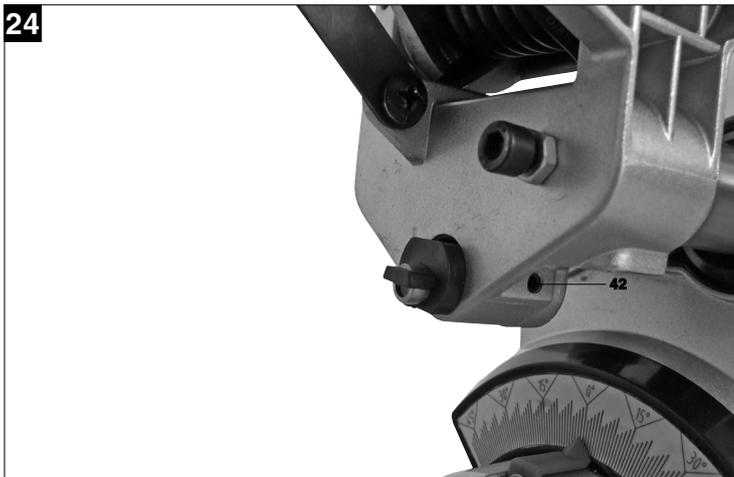
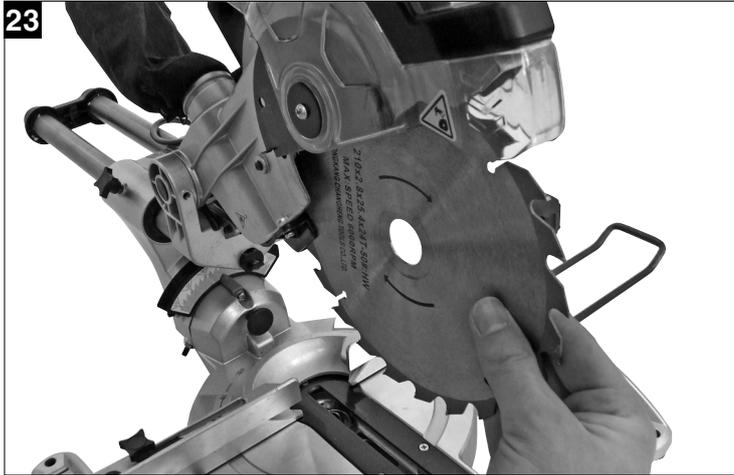


18











Inhaltsverzeichnis:

- Sicherheitshinweise
- Gerätebeschreibung
- Lieferumfang
- Bestimmungsgemäße Verwendung
- Technische Daten
- Vor Inbetriebnahme
- Betrieb
- Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

D**⚠ Achtung!**

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

⚠ WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen zur Folge haben.
Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

1.1 Spezielle Hinweise zum Laser

**Achtung: Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken
Laserklasse 2**

**Achtung
Laserstrahlung
Nicht in den Strahl blicken!**

Laserspezifikation nach
EN 60825-1: 1994+A2:2001+A1:2002
Laser Klasse 2 1894S-8x11
λ: 650 nm P: 1 mW

- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.
- Lasermodul niemals öffnen.

- Es ist nicht erlaubt Veränderungen am Laser vorzunehmen um die Leistung des Lasers zu erhöhen.
- Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden die durch Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise entstehen.

2. Gerätebeschreibung**Zug-, Kapp- und Gehrungssäge (Bild 1-3)**

1. Handgriff
2. Ein-/Ausschalter
3. Entriegelungshebel
4. Maschinenkopf
5. Sägewellensperre
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Sägeblatt
8. Spannvorrichtung
9. verstellbare Anschlagschiene mit Feststellschraube
10. Werkstückauflage
11. Anschlagschiene
12. Feststellschraube
13. Standfuß
14. Tischeinlage
15. Feststellgriff
16. Zeiger
17. Skala
18. Drehtisch
19. feststehender Säge Tisch
20. Feststellschraube
21. Zeiger
22. Skala
23. Laser
24. Spänefangsack
25. Zugführung
26. Feststellschraube für Zugführung
27. Sicherungsbolzen für Neigung 0° - 45° nach rechts
28. Sicherungsbolzen
29. Feststellschraube für Werkstückauflage
30. Stützfuß
31. Anschlag für Schnittiefenbegrenzung
32. Stellschraube für Schnittiefenbegrenzung
33. Ein-/Ausschalter für Laser
34. Absaugadapter
35. Anschlag für Schnittiefenbegrenzung

3. Lieferumfang (Bild 1, 4)

- Zug-, Kapp und Gehrungssäge
- Schraubenschlüssel (35)
- 2 x Werkstückauflage (10)
- Spänefangsack (24)
- Feststellgriff (15)
- Spannvorrichtung (8)

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Zug-, Kapp- und Gehrungssäge dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus. Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.

- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

5. Technische Daten

Wechselstrommotor:	230V ~ 50Hz
Leistung:	1500 Watt (S1)
	1800 Watt (S2, 5 min)
Leerlaufdrehzahl n_0 :	5000 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt:	ø 210 x ø 25,4 x 2,8 mm
Anzahl der Zähne:	24
Schwenkbereich:	-45° / 0° / +45°
Gehrungsschnitt:	0° bis 45° nach rechts und links
Sägebreite bei 90°:	310 x 62 mm
Sägebreite bei 45°:	215 x 62 mm
Sägebreite bei 2 x 45° (Doppelgehrungsschnitt):	215 x 36 mm
Gewicht mit Zubehör:	ca. 11,5 kg
Laserklasse:	2
Wellenlänge Laser:	650 nm
Leistung Laser:	1 mW

Erklärung zu S2:

Die Einschaltdauer S2 5 min (Kurzzeitbetrieb) sagt aus, dass der Motor mit der Nennleistung (1800 W) nur für die auf dem Datenschild angegebene Zeit (5 min) dauernd belastet werden darf. Andernfalls würde er sich unzulässig erwärmen. Während der Pause kühlt sich der Motor wieder auf seine Ausgangstemperatur ab.

Geräuschemissionswerte

Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 dB (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

D

Schalldruckpegel L_{pA}	Leerlauf	92,5 dB
Schalleistungspegel L_{WA}		103,5 dB

"Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen."

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 61029.

Schwingungsemissionswert $a_h = 2,44 \text{ m/s}^2$

6. Vor Inbetriebnahme

6.1 Allgemein

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

6.2 Säge montieren (Bild 1-2; 5-8)

- Zum Verstellen des Drehtisches (18) den Feststellgriff (15) ca. 2 Umdrehungen lockern um den Drehtisch (18) zu entriegeln.
- Drehtisch (18) und Zeiger (16) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (17) drehen und mit dem Feststellgriff (15) fixieren. Die Säge

besitzt Raststellungen bei den Positionen -45° , $-31,6^\circ$, $-22,5^\circ$, -15° , 0° , 15° , $22,5^\circ$, $31,6^\circ$, 45° , an denen man den Raststellungshebel einrasten lassen kann.

- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (28) aus der Motorhalterung, wird die Säge aus der unteren Stellung entriegelt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis der Entriegelungshebel (3) einrastet.
- Die Spannvorrichtung (8) kann sowohl links als auch rechts am feststehenden Säge Tisch (19) montiert werden.
- Der Maschinenkopf kann durch Lösen der Feststellschraube (20), nach links bis max. 45° geneigt werden.
- Für Neigung des Maschinenkopfs (4) bis max. 45° nach rechts: Feststellschraube (20) lösen, den Sicherungsbolzen (27) ziehen und die Säge nach rechts schwenken.
- Der Stützfuß (30) dient dazu, dass die Säge im Betrieb nicht nach vorne kippen kann. Drehen Sie den Stützfuß (30) heraus, bis er die Stellfläche der Säge berührt.
- Beide Werkstückauflagen (10) am feststehenden Säge Tisch (19) einschieben und mit den Feststellschrauben (29) sichern.
- Feststellgriff (15) montieren.
- Metallring des Spänefangsacks (24) durch Drücken aufweiten und am Absaugadapter (34) aufziehen.

6.3 Säge an Untergestell verschrauben (Bild 1)

- Die Säge durch die Bohrungen der Standfüße (13) auf geeignetem, standsicherem Untergrund, d.h. einer Werkbank, o.ä. festschrauben.

Untergestell nicht im Lieferumfang enthalten.

6.4 Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Bild 1, 9-10)

- Den Drehtisch (18) auf 0° Stellung fixieren.
- Feststellschraube (20) lockern und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) auf 0° Stellung neigen.
- 90° Anschlagwinkel (a) zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (18) anlegen.
- Gegenmutter (37) lockern und Justierschraube (36) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (18) 90° beträgt.
- Gegenmutter (37) wieder festziehen, um diese Einstellung zu fixieren.
- Überprüfen Sie abschließend die Position des Zeigers (21) an der Skala (22) Falls erforderlich, Zeiger (21) mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 0° -Position der Skala (22) setzen und

Halteschraube wieder festziehen.

- **Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.**

6.5 Feinjustierung des Anschlags für Gehrungsschnitt 45° (Bild 1, 11-13)

- Den Drehtisch (18) auf 0° Stellung fixieren.
- Feststellschraube (20) lösen und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) ganz nach links, auf 45° neigen.
- 45°-Anschlagwinkel (b) zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (18) anlegen.
- Justierschraube (38) soweit verstellen, dass der Winkel zwischen Sägeblatt (7) und Drehtisch (18) genau 45° beträgt.
- Feinjustierung des Anschlags für Gehrungsschnitt rechts: Maschinenkopf (4) auf Neigung 0° stellen. Nach Ziehen des Sicherungsbolzens (27) ist eine Neigung bis 45° nach rechts möglich. Zur Justierung wie bei der Neigung um 45° nach links vorgehen.
- **Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.**

7. Betrieb

7.1 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Bild 1-2, 14)

Bei Schnittbreiten bis ca. 100 mm kann die Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube für Zugführung (25) in der hinteren Position fixiert werden. Sollte die Schnittbreite über 100 mm liegen, muss darauf geachtet werden, dass die Feststellschraube für Zugführung (25) locker und der Maschinenkopf (4) beweglich ist.

- Maschinenkopf (4) in die obere Position bringen.
- Maschinenkopf (4) am Handgriff (1) nach hinten schieben und gegebenenfalls in dieser Position fixieren. (je nach Schnittbreite)
- Legen Sie das zu schneidende Holz an die Anschlagsschiene (11) und auf den Drehtisch (18).
- Verstellbare Anschlagsschienen (9) ggf. der Breite des Materials anpassen und feststellen.
- Das Material mit der Spannvorrichtung (8) auf dem feststehenden Sägetisch (19) feststellen, um ein Verschieben während des Schneidvorgangs zu verhindern.
- Entriegelungshebel (3) drücken um den Maschinenkopf (4) freizugeben.
- Ein-/ Ausschalter (2) drücken, um den Motor einzuschalten.
- Bei fixierter Zugführung (26): Maschinenkopf (4) mit dem Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten bewegen, bis das

Sägeblatt (7) das Werkstück durchschnitten hat.

- Bei nicht fixierter Zugführung (26): Maschinenkopf (4) nach ganz nach vorne ziehen und dann mit dem Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck ganz nach unten absenken. Nun Maschinenkopf (4) langsam und gleichmäßig ganz nach hinten schieben, bis das Sägeblatt (7) das Werkstück vollständig durchschnitten hat.
 - Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf (4) wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-/ Ausschalter (2) loslassen.
- Achtung!** Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Handgriff (1) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf (4) langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

7.2 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45° (Bild 1-2, 15)

Mit der Kappsäge können Kappschnitte von 0° - 52° nach links und 0° - 48° nach rechts zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

- Den Drehtisch (18) durch Lockern des Feststellschraube (12) lösen.
- Drehtisch (18) und Zeiger (16) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (17) drehen und mit dem Feststellschraube (12) fixieren. Die Säge besitzt Raststellungen bei den Positionen - 45°, -31,6°, -22,5°, -15°, 0°, 15°, 22,5°, 31,6°, 45°, an denen man den Raststellungshebel einrasten lassen kann.
- Den Feststellschraube (12) wieder festziehen, um den Drehtisch (18) zu fixieren.
- Material fixieren
- Schnitt wie unter Punkt 7.1 beschrieben ausführen.

7.3 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Bild 1-2, 16)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links und rechts von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Spannvorrichtung (8) gegebenenfalls demontieren oder auf der gegenüberliegenden Seite des feststehenden Sägetisches (19) montieren.
- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (18) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Feststellschraube (20) lösen und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) nach links neigen, bis der Zeiger (21) auf das gewünschte Maß auf der Skala (22) zeigt.
- Für Neigung des Maschinenkopfs nach rechts: Feststellschraube (20) lösen und Maschinenkopf

D

(4) in 0° Stellung bringen. Sicherungsbolzen (27) ziehen und Maschinenkopf (4) nach rechts neigen, bis der Zeiger (21) das gewünschte Maß auf der Skala (22) zeigt.

- Feststellschraube (20) wieder festziehen, Material fixieren und Schnitt wie unter Punkt 7.1 beschrieben durchführen.

7.4 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Bild 1-3, 17)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach rechts und links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 48° nach links bzw. 0° - 48° nach rechts zur Anschlagsschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Spannvorrichtung (8) gegebenenfalls demonstrieren oder auf der gegenüberliegenden Seite des feststehenden Sägeetisches (19) montieren.
- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (18) durch Lockern des Feststellschraube (12) lösen.
- Mit dem Handgriff (1) den Drehtisch (18) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt 7.2).
- Die Feststellschraube (12) wieder festziehen, um den Drehtisch zu fixieren.
- Die Feststellschraube (20) lösen und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) nach links bzw. rechts, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt 7.3).
- Feststellschraube (20) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 7.1 beschrieben ausführen.

7.5 Schnittiefenbegrenzung (Bild 18)

- Mittels der Schraube (32) kann die Schnitttiefe stufenlos eingestellt werden. Lösen Sie hierzu die Rändelmutter an der Schraube (32). Stellen Sie die gewünschte Schnitttiefe durch Eindrehen oder Herausdrehen der Schraube (32) ein und ziehen Sie die Rändelmutter an der Schraube (32) anschließend wieder fest.
- Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probesschnittes.

7.6 Spänefangsack (Bild 1-3)

Die Säge ist mit einem Fangsack (24) für Späne ausgestattet.

Der Spänefangsack (24) kann über den Reißverschluss auf der Unterseite entleert werden.

Am Absaugadapter (34) kann auch eine geeignete Staubabsaug-Vorrichtung angeschlossen werden.

7.7 Austausch des Sägeblatts (Bild 1, 19-23) Netzstecker ziehen!

- Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken und durch den Sicherungsbolzen (27) in dieser Position arretieren.
- Die Schraube (38) an der Abdeckung (39) lösen. Entriegelungshebel (3) drücken, den Sägeblattschutz (6) nach oben klappen und die Abdeckung verschieben, bis die Flanschscharbe (40) freiliegt.
- Mit einer Hand drücken Sie die Sägewellensperre (5) mit der anderen Hand setzen Sie den Schraubenschlüssel (35) auf die Flanschscharbe (40).
- Drücken Sie fest auf die Sägewellensperre (5) und drehen Sie die Flanschscharbe (40) langsam im Uhrzeigersinn. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägewellensperre (5) ein.
- Jetzt mit etwas mehr Kraftaufwand Flanschscharbe (40) im Uhrzeigersinn lösen.
- Drehen Sie die Flanschscharbe (40) ganz heraus und nehmen Sie den Außenflansch (41) ab.
- Das Sägeblatt (7) vom Innenflansch abnehmen und nach unten herausziehen.
- Flanschscharbe (40), Außenflansch (41) und Innenflansch sorgfältig reinigen.
- Das neue Sägeblatt (7) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
- **Achtung!** Die Schnittrichtung der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes (7), muss mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- **Achtung!** Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt in senkrechter Stellung sowie auf 45° gekippt, frei in der Tischeinlage (14) läuft.
- **Achtung!** Das Wechseln und Ausrichten des Sägeblattes (7) muss ordnungsgemäß ausgeführt werden.

7.8 Betrieb Laser (Bild 1,24)

Einschalten: Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter Laser (33) in Stellung „I“, um den Laser (23) einzuschalten. Auf das zu bearbeitende Werkstück wird eine Laserlinie projiziert, die die genaue Schnittführung anzeigt.

Ausschalten: Bewegen Sie den Ein-/Ausschalter Laser (33) in Stellung „0“.

Einstellung des Lasers: Durch leichtes Öffnen der Schraube (42) kann der Laser bei Bedarf justiert werden. Ziehen Sie die Schrauben nach den Justierarbeiten wieder fest. **Achtung!** Nicht direkt in das Laserlicht blicken!

7.9 Transport (Abb. 1-3)

- Feststellschraube(12) festziehen, um den Drehtisch (18) zu verriegeln
- Entriegelungshebel (3) betätigen, Maschinenkopf (4) nach unten drücken und mit Sicherungsbolzen (28) arretieren. Die Säge ist nun in der unteren Stellung verriegelt.
- Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube für Zugführung (26) in der hinteren Position fixieren.
- Tragen Sie die Maschine am feststehenden Sägetisch (19) oder, falls die Säge auf dem Untergestell montiert ist, an den entsprechenden Griffmulden des Untergestells.
- Um die Maschine erneut aufzubauen, gehen Sie nach Punkt 6.2 vor.

8. Austausch der Netzanschlussleitung

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

9. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

Ziehen Sie vor allen Reinigungsarbeiten den Netzstecker.

9.1 Reinigung

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

9.2 Kohlebürsten

- Bei übermäßiger Funkenbildung lassen Sie die Kohlebürsten durch eine Elektrofachkraft überprüfen. Achtung! Die Kohlebürsten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgewechselt werden.

9.3 Wartung

- Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

9.4 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils
- Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

10. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/lsar



Konformitätserklärung

- Ⓔ erklårt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
- Ⓔ explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product
- Ⓔ déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
- Ⓔ dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
- Ⓔ verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product
- Ⓔ declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
- Ⓔ declara a seguinte conformidade, de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
- Ⓔ attesterer følgende overensstemmelse i medfør af EU-direktiv samt standarder for artikel
- Ⓔ förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
- Ⓔ vakuuttaa, että tuote täyttää EU-direktiivin ja standardien vaatimukset
- Ⓔ tõendab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele
- Ⓔ vydává následující prohlášení o shodě podle směrnice EU a norem pro výrobek
- Ⓔ potvrjuje sledeću skladnost s smernico EU in standardi za izdelek
- Ⓔ vydává následující prohlášení o zhodě podľa smernice EU a noriem pre výrobok
- Ⓔ a cikkekhöz az EU-irányvonal és Normák szerint a következő konformitást jelemti ki
- Ⓔ deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.
- Ⓔ декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул
- Ⓔ raskaidro šādu atbilstību ES direktīvai un standartiem
- Ⓔ apibūdina šį atitiktumą EU reikalavimams ir prekės normoms
- Ⓔ declară următoarea conformitate conform directivei UE și normelor pentru articolul
- Ⓔ δηλώνει την ακόλουθη συμμόρφωση σύμφωνα με την Οδηγία ΕΚ και τα πρότυπα για το προϊόν
- Ⓔ potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- Ⓔ potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- Ⓔ potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikla
- Ⓔ следующим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС
- Ⓔ проголошує про зазначену нижче відповідність виробу директивам та стандартам ЄС на виріб
- Ⓔ ja izjavuва slednata soobraznost soglasno EU-direktivata i normite za artiklin
- Ⓔ Úrünü ile ilgili AB direktifleri ve normları gereğince aşağıda açıklanan uygunluğu belirtir
- Ⓔ erklærer følgende samsvar i henhold til EU-direktiv og standarder for artikkel
- Ⓔ Lýsir uppfyllingu EU-reglna og annarra staðla vöru

Zug-Kapp- und Gehrungssäge GSM 1500

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> 2006/95/EC | <input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EC |
| <input type="checkbox"/> 2005/32/EC | <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EC |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2004/108/EC | <input type="checkbox"/> Annex IV |
| <input type="checkbox"/> 2004/22/EC | Notified Body:
Notified Body No.:
Reg. No.: |
| <input type="checkbox"/> 1999/5/EC | <input type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EC | <input type="checkbox"/> Annex V |
| <input type="checkbox"/> 95/54/EC | <input type="checkbox"/> Annex VI |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EC | Noise: measured L _{WA} = dB (A); guaranteed L _{WA} = dB (A) |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EC_96/58/EC | P = KW; L/Q = cm |
| <input type="checkbox"/> 87/404/EC | Notified Body:
<input type="checkbox"/> 97/68/EC
Emission No.: |

Standard references:
EN 14121; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; EN 61029-1; EN 61029-2-9

Landau/lsar, den 17.04.2009

[Signature] Weichselgartner/General Manager

[Signature] Wentao/Product-Management

First CE: 09
Art.-No.: 43.007.80 I.-No.: 01019
Subject to change without notice

Archive-File/Record: 4300780-50-4155050-09
Documents registrar: Siegfried Roider
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/lsar



⑤ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Ⓧ

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen.
- Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz von 0,315 Ohm nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Ⓢ
Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.



Ⓢ Technische Änderungen vorbehalten





ZGONC Service Hotline
0820/500660



Sehr geehrte Kunden!

ZGONC verlängert bei allen Werkzeugen, Maschinen und Geräten die Herstellergarantie auf mindestens 5 Jahre.

Sollte trotz unserer Qualitätskontrollen einmal ein Defekt auftreten, bringen Sie dieses Produkt bitte - unter Mitnahme des Originalkaufbeleges - in eine unserer Filialen, wo dann entweder eine kostenlose Verbesserung durch den Hersteller veranlasst oder ein Austausch vorgenommen wird.

Sollte ein Garantiefall nicht eindeutig feststellbar sein, behalten wir uns vor, das Produkt zwecks Überprüfung an den Hersteller oder eine autorisierte Fachwerkstätte zu senden.

Ausgenommen von der 5 Jahre Zgonc - Garantie sind Mängel, die nicht auf einen Material- oder Herstellungsfehler, sondern auf Verschleiß, unsachgemäßen Gebrauch, Bruch oder mangelnde Wartung und Pflege zurückzuführen sind.

Hierbei sind die Garantiebestimmungen des Herstellers bindend !

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung! Danke.

Ⓐ ZGONC Handel GmbH
Modecenterstrasse 3
A-1030 Wien

D GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicereferenznummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.
Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen.

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 5 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

ISC GmbH • Eschenstraße 6 • 94405 Landau/Isar (Deutschland)

E-Mail: info@isc-gmbh.info • Internet: www.isc-gmbh.info



Service Hotline: 0820 / 500 660 · www.isc-gmbh.info

1 Name:

Retouren-Nr. ISC:

2 Straße / Nr.:

Telefon:

PLZ

Ort

Mobil:

3 Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe):

Art-Nr.:

I-Nr.:

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.**

4 Garantier: JA NEIN Kaufbeleg-Nr. / Datum:

Service Hotline kontaktieren oder bei ISC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeweiht. Ihre Anschrift eingeben. Fehlerbeschreibung und Art-Nr. und I-Nr. angeben. Garantier JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbelegs beilegen.

EH 04/2009 (1)

